

**Kommuniqué über ein Treffen
zwischen dem Generalsekretär des ZK der SED
und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR
und dem Ersten Sekretär des ZK
der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei**

Auf Einladung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Erich Honecker, weilte der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, Genosse Edward Gierek, am 17. und 18. Mai 1979 in der Deutschen Demokratischen Republik.

An der freundschaftlichen Begegnung nahmen teil:
seitens der Deutschen Demokratischen Republik:

Genosse Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzender des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik; Genosse Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands; Genosse Werner Jarowinsky, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Seitens der Volksrepublik Polen:

Genosse Edward Babiuch, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei; Genosse Jan Szydlak, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und stellvertretender Vorsitzender des Ministerrates der Volksrepublik Polen.

I

Die Repräsentanten der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen informierten einander über die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des VII. Parteitages der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei. Sie würdigten die großen Anstrengungen und die schöpferischen Initiativen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen ihrer Länder zu Ehren des 30. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik und des 35. Jahrestages der Volksrepublik Polen.

Erich Honecker und Edward Gierek schätzten die erfolgreiche Vertiefung und Erweiterung der Zusammenarbeit beider Parteien und Staaten sowie die brüderlichen Beziehungen beider Völker auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 28. Mai 1977